

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

8	Waldrunde	2
8.1	Anforderungen an eine Meisterschaft	2
8.2	Parcours	2
8.2.1	Scheiben für einen Parcours der Waldrunde	2
8.3	Scheibenauflagen	2
8.3.1	Scheibenbilder der Skandinavischen Tierbildauflagen	3
8.3.2	Beschreibung der Skandinavischen Tierbildauflagen	3
8.3.3	Scheibenbilder der DBSV-eigenen Tierbildauflagen	4
8.3.4	Beschreibung der DBSV-eigenen Tierbildauflagen	7
8.3.5	Aufzug der Tierbildauflagen	7
8.4	Das Schießen	7
8.4.1	Das Schießen und die Schießzeit	7
8.4.2	Passen	8
8.4.2.1	<i>Schießen bei Scheiben mit 4 Auflagen</i>	8
8.4.2.2	<i>Schießen bei Scheiben mit 2 Auflagen</i>	8
8.5	Wertung der Treffer	9
8.5.1	Wertung	9
8.5.2	Treffer im kleinen inneren Ring	9
8.5.3	Ringgleichheit	9

Stand: 01.04.2017	Waldrunde	Seite 1 von 9
-------------------	-----------	---------------

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

## 8 Waldrunde

### 8.1 Anforderungen an eine Meisterschaft

Eine Meisterschaft besteht aus mehreren Scheibeneinheiten. Eine Einheit besteht aus 4 Ständen mit je einem Stand der vier Auflagengrößen. Es werden mindestens drei Einheiten mit unbekanntem Entfernungen geschossen.

Bei der Deutschen Meisterschaft wird ein Kurs von 28 **unbekanntem**<sup>1</sup> Ständen aufgebaut. Bei lokalen, Bezirks- oder Landesmeisterschaften können auch Parcours mit 14 Ständen aufgebaut werden, die nach dem ersten Durchgang geändert werden.

### 8.2 Parcours

Er soll so angelegt sein, dass alle Scheiben und Abschusspflöcke ohne unnötige Gefahren, Schwierigkeiten und Zeitverzögerungen erreicht werden können.

Der Parcours besteht aus einer beliebigen Anzahl von Scheiben (zwischen 12 und 28), die durch 4 teilbar sein muss. Die Runde wird immer auf Parcours mit unbekanntem Entfernungen geschossen.

Die Scheiben sollen so angeordnet sein, dass sie dem Gelände angepasste Schwierigkeiten beim Zielen und beim Schießen bieten, wie es der Geist und die Tradition dieser Bogensportart verlangen. Höchstens ein Viertel der aufgestellten Ballen darf als Walk- Up ausgeflockt werden.

#### 8.2.1 Scheiben für einen Parcours der Waldrunde

Zahl der Scheiben	Durchmesser des äußeren/inneren Rings (cm)	Gelbe Pflöcke (m)	Weißer Pflöcke (m)	Blaue Pflöcke (m)	Rote Pflöcke (m)
7	7,5 / 5	5 - 10	5 - 15	5 - 15	5 - 15
7	15 / 10	5 - 15	10 - 30	10 - 30	10 - 30
7	22,5 / 15	5 - 20	15 - 40	15 - 40	15 - 45
7	30 / 20	5 - 25	20 - 50	20 - 50	20 - 60

### 8.3 Scheibenaufgaben

Bei den Meisterschaften des DBSV und seiner Unterorganisationen werden die Skandinavischen **oder die DBSV-eigenen**<sup>1</sup> Tierbildauflagen verwendet, **beide Auflagen dürfen auch gemischt verwendet werden (allerdings auf einem Stand nur einheitlich)**<sup>1</sup>.

Die Auflagen bestehen aus Bildern des betreffenden Tieres mit Farb- und Kontrastgestaltung, die es ermöglichen, dass normalsichtige Wettkämpfer das Tier auf den

<sup>1</sup> GB Sport 01.04.2017

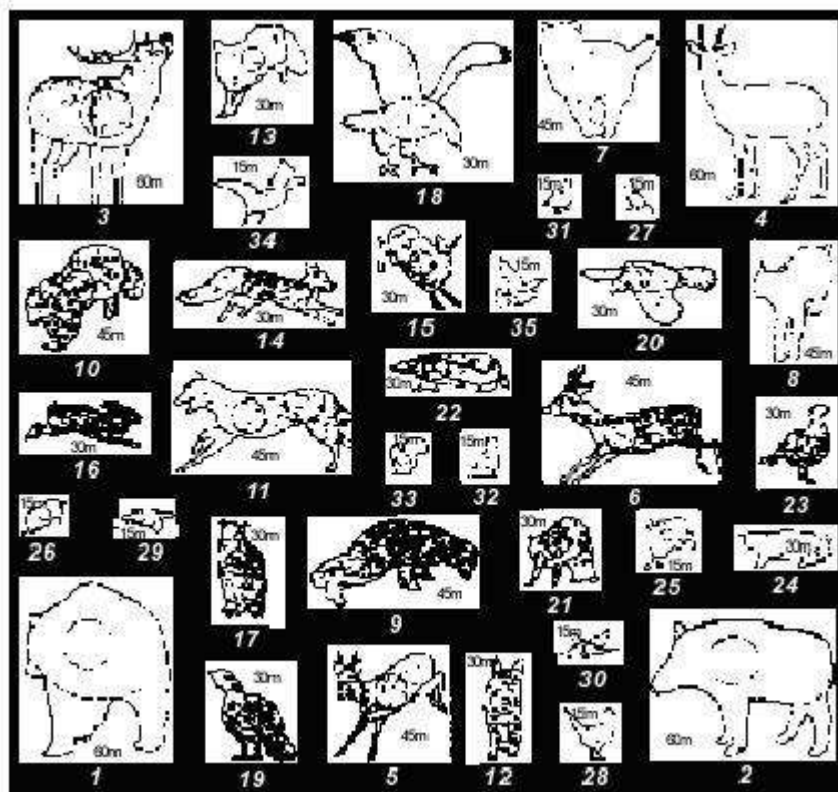
Stand: 01.04.2017	Waldrunde	Seite 2 von 9
-------------------	-----------	---------------

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

vorgeschriebenen Entfernungen, unter normalen Tageslichtbedingungen, sehen zu können.

Das positive Erscheinungsbild dieser Auflagen bietet die Möglichkeit, einen, für Aktive und Zuschauer, reizvollen Parcours, zu gestalten. Mit ihren genormten Durchmessern der Todzone und der klar abgegrenzten Körperfläche, bieten sie eine gute Voraussetzung für eine korrekte Trefferaufnahme.

### 8.3.1 Scheibenbilder der Skandinavischen Tierbildauflagen



### 8.3.2 Beschreibung der Skandinavischen Tierbildauflagen

Durchmesser des **inneren äußeren<sup>2</sup>** Ringes(Todzone)

Ø 30cm	Ø 22,5cm	Ø 15cm
1 = Bär	5 = Rehbock	13 = Fuchs
2 = Wildschwein	6 = Rehbock laufend	14 = Fuchs gerade
3 = Kronenhirsch	7 = Wolf	15 = Hase ger. Laufend
4 = Rehbock stehend	8 = Luchs	16 = Hase schräg
	9 = Vielfraß gerade	18 = Adler
	10 = Vielfraß schräg	

<sup>2</sup> GB Sport 01.04.2017

Stand: 01.04.2017	Waldrunde	Seite 3 von 9
-------------------	-----------	---------------

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

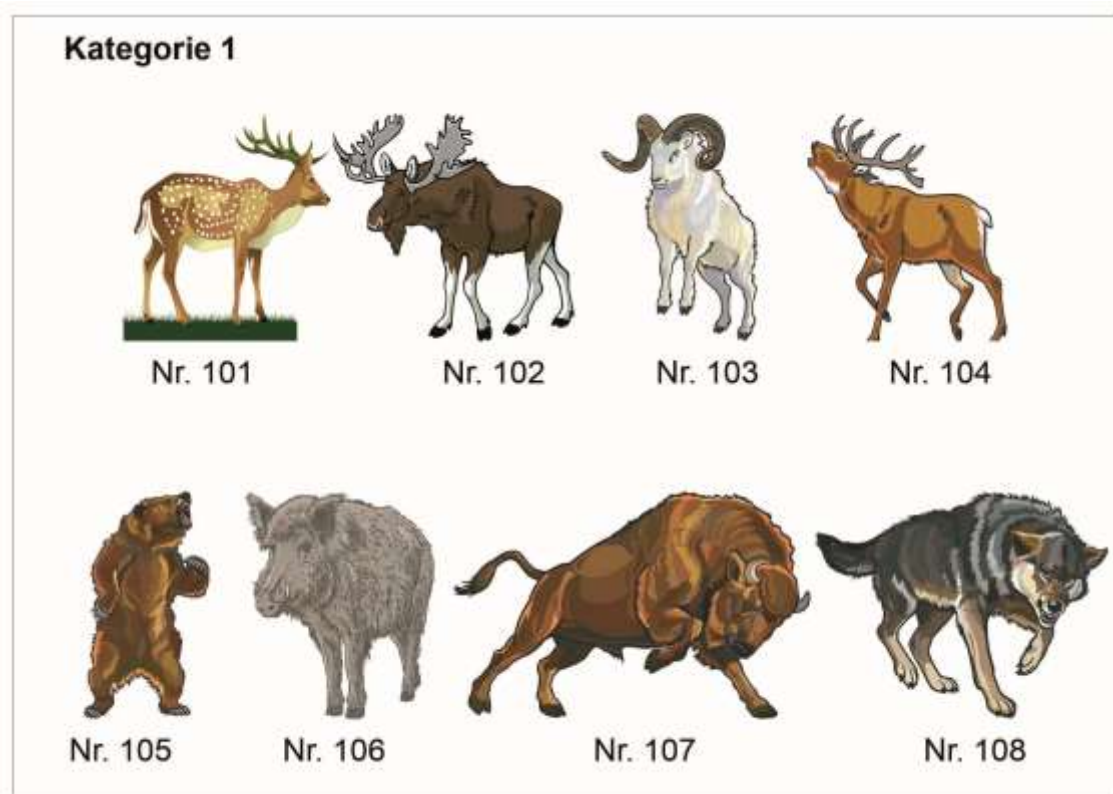
Ø 15cm	Ø 7,5cm	Ø 7,5cm
19 = Auerhahn stehend	25 = Schneehase	31 = Schnepfe stehend
20 = Auerhahn fliegend	26 = Kaninchen	32 = Marder
21 = Waschbär	27 = Eichelhäher	33 = Eichhörnchen
22 = Dachs	28 = Fasan	34 = Ente
23 = Birkwild	29 = Fasanenhenne fliegend	35 = Taube
24 = Katze	30 = Schnepfe fliegend	

Das Scheibenbild Nr. 18 **Adler** muss, in Folge seiner Größe, auf einem Ballen nur einfach aufgezogen werden.

Die Scheibenbilder 11, 12 und 17 sind nicht für Meisterschaften zugelassen.

~~Mit dem genormten Durchmesser der Todzone und der klar abgegrenzten Körperfläche ist die Voraussetzung für eine korrekte Trefferaufnahme gegeben. Sie bieten die Möglichkeit einen reizvollen Parcours für Aktive und Zuschauer zu gestalten.<sup>3</sup>~~

### 8.3.3 Scheibenbilder der DBSV-eigenen Tierbildauflagen<sup>3</sup>



<sup>3</sup> GB Sport 01.04.2017

Stand: 01.04.2017	Waldrunde	Seite 4 von 9
-------------------	-----------	---------------

**Kategorie 2**



Nr. 201



Nr. 202



Nr. 203



Nr. 204



Nr. 205



Nr. 206



Nr. 207

**Kategorie 3**



Nr. 301



Nr. 302



Nr. 303



Nr. 304



Nr. 305



Nr. 306



Nr. 307



Nr. 308



Nr. 309

**Kategorie 4**



Nr. 401



Nr. 402



Nr. 403



Nr. 404



Nr. 405



Nr. 406



Nr. 407



Nr. 408



Nr. 409

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

### 8.3.4 Beschreibung der DBSV-eigenen Tierbildauflagen<sup>4</sup>

Durchmesser des äußeren Ringes (Todzone)

Ø 30 cm		Ø 22,5 cm	
Nr. 101	Sikahirsch	Nr. 201	Hirsch
Nr. 102	Elch	Nr. 202	laufender Braunbär
Nr. 103	Mufflon	Nr. 203	Luchs
Nr. 104	Rothirsch	Nr. 204	Reh
Nr. 105	stehender Grizzly	Nr. 205	sitzender Fuchs
Nr. 106	Keiler	Nr. 206	Wildschwein
Nr. 107	Wisent	Nr. 207	laufender Wolf
Nr. 108	drohender Wolf		

Ø 15 cm		Ø 7,5 cm	
Nr. 301	Biber	Nr. 401	Echse
Nr. 302	Dachs	Nr. 402	Eichhörnchen
Nr. 303	Eule	Nr. 403	stehende Ente
Nr. 304	Fasan	Nr. 404	fliegende Ente
Nr. 305	Gans	Nr. 405	sitzender Hase
Nr. 306	stehender Fuchs	Nr. 406	Marder
Nr. 307	laufender Hase	Nr. 407	Spatz
Nr. 308	Schneeeule	Nr. 408	Specht
Nr. 309	Truthahn	Nr. 409	Taube

### 8.3.5 Aufzug der Tierbildauflagen<sup>4</sup>

Die Auflagen mit der äußeren Todzone von 30 und 22,5 cm werden einzeln auf eine Scheibe oder einen Ballen aufgezogen.

Die Auflagen mit der äußeren Todzone von 15 cm werden zweifach auf eine Scheibe oder einen Ballen angebracht, entweder übereinander oder nebeneinander.

Die Scheiben mit der äußeren Todzone von 7,5 cm werden vierfach im Quadrat auf einer Scheibe oder einen Ballen angebracht.

Bei mehrfach aufgezogenen Auflagen müssen für einen Ballen immer farbgleiche Auflagen mit dem gleichen Scheibenbild aufgezogen werden.

## 8.4 Das Schießen

### 8.4.1 Das Schießen und die Schießzeit

Die Schützen müssen paarweise (AB,CD) schießen, wobei die Starter A und C links vom Pflock und die Starter B und D rechts vom Pflock platziert sind. Der Standbe-

<sup>4</sup> GB Sport 01.04.2017

Stand: 01.04.2017	Waldrunde	Seite 7 von 9
-------------------	-----------	---------------

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

reich eines fehlenden Starters (in Dreiergruppen oder bei Verteilung der Starter auf mehr als zwei Pflöcke) sowie die diesem Starter zugeordnete Auflage bleiben frei. Die Schießzeit für das Paar (AB oder CD) oder einen einzelnen Schützen beträgt 3 Minuten. Sie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der einzelne Schütze, bzw. der erste Schütze eines Paares seinen Platz am Pflöck einnimmt.

Wird ein Teilnehmer vom Kampfrichter bei einer Zeitüberschreitung erkannt, so wird er verwarnet und bekommt einen Eintrag auf der Wertungskarte mit Angabe der Uhrzeit und Grund der Verwarnung.

Im Wiederholungsfall wird dem Teilnehmer der jeweils höchste, zählende Pfeil auf der Scheibe abgezogen.

#### **8.4.2 Passen**

Jeder Teilnehmer ist berechtigt bis zu 3 Pfeile pro Stand zu schießen.

Der erste klar erkennbare Treffer beendet das Schießen. Ist ein Treffer nicht klar erkennbar, dürfen Pfeile nachgeschossen werden.

Verlässt der Teilnehmer den Abschusspflöck, ist eine Rückkehr nicht mehr erlaubt, auch wenn noch keine 3 Pfeile geschossen wurden.

Die Pfeile müssen nach ihrer Nummerierung in aufsteigender Reihenfolge geschossen werden. Nur der erste im Ziel platzierte Pfeil kommt in die Wertung. Jeweils der Pfeil mit der niedrigsten Nummer (Ringkennzeichnung) ist als zuerst geschossener Pfeil zu werten.

##### **8.4.2.1 Schießen bei Scheiben mit 4 Auflagen**

Bei den Auflagen mit 7,5 cm äußerer Todzone schießt der links vom Pflöck stehende Starter des ersten Paares auf die linke obere Auflage. Der erste rechts vom Pflöck stehende Starter schießt auf die rechte obere Auflage. Die nachfolgenden Starter schießen entsprechend auf die unteren Auflagen.

##### **8.4.2.2 Schießen bei Scheiben mit 2 Auflagen**

Bei den Auflagen mit 15 cm äußerer Todzone schießen jeweils zwei Starter ihre Pfeile in eine Auflage.

Wenn die Auflagen nebeneinander aufgezogen sind:

Die beiden links vom Pflöck stehenden Starter schießen auf die linke Auflage, die beiden rechts vom Pflöck stehenden Starter auf die rechte Auflage.

Wenn die Auflagen übereinander aufgezogen sind:

Die Starter des ersten Paares schießen auf die obere Auflage, die Starter des zweiten Paares auf die untere Auflage.

Stand: 01.04.2017	Waldrunde	Seite 8 von 9
-------------------	-----------	---------------



	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

## 8.5 Wertung der Treffer

### 8.5.1 Wertung

Es zählt als Treffer nur der beste Pfeil wie folgt:

Treffer	1. Pfeil	2. Pfeil	3. Pfeil
Kleiner innerer Ring	15X	10X	5X
Innerer Ring	15	10	5
Äußerer Ring (Körper)	12	7	2

Der erste zählende Treffer beendet das Schießen des jeweiligen Teilnehmers auf dem Stand. Nur wenn ein Treffer nicht eindeutig erkennbar ist, dürfen bis zu 2 Pfeilen nachgeschossen werden.

### 8.5.2 Treffer im kleinen inneren Ring

Treffer im kleinen inneren Ring (X), sind, wenn keine besonderen Spalten auf der Wertungskarte vorhanden sind, zu kennzeichnen.

### 8.5.3 Ringgleichheit

Bei Ringgleichheit im Einzel- und Mannschaftswettbewerb ergibt sich die Rangfolge folgendermaßen:

- die größere Zahl von Treffern im inneren Ring (15er, incl. **X**)
- bei erneuter Punktgleichheit die größere Zahl von Treffern im kleineren inneren Ring (**X**).
- Bei erneuter Punktgleichheit werden die Betroffenen für gleichrangig erklärt.

Stand: 01.04.2017	Waldrunde	Seite 9 von 9
-------------------	-----------	---------------